

Stadtkirchenbezirk Heidelberg - Interview zum Strategieprozess

Online am 07.07.2021, 14-15:30 Uhr

TN: C. Ellsiepen, Dekan; F. Barth, StV Dek.; R. Hildebrandt, VStadt-Syn;

Interviewer & Protokoll: D. Völker

1. Ausgangslage

1.1. Regionale & strukturelle Gegebenheiten

- Stadtkirchenbezirk ...
- keine Regionen, sondern 14 Pfarrgemeinden, davon 3 Personalgemeinden; in loser, punktueller regionaler Kooperation
- bes. sozio-ökonomische Gegebenheiten in den Stadtteilen - Diversität
- derzeit keine vakante Pfarrstelle; aber 3,75 Diakon*innenstellen unbesetzt
- Neue Stadtquartiere in Planung & Arbeit, ca. 20.000 neue Bürger; Auswirkung evt. Verlagerung des Zentrums

1.2. Besondere Kirchliche Präsenzen

- Klinikseelsorge, 5 Stellen LaKi; 1,25 spendenfinanziert Stellen
- Ev. Schule
- 5 offene Jugendtreffs
- 16 KiTas
- Kinder-/Jugendarbeit
- EEB
- DW, groß, viele Angebote
- Ankunftszentrum Flüchtlinge
- KiHo Kirchenmusik
- Gehörlosenseelsorge
- Studierendengemeinde
- Universitätsgemeinde
- Heiliggeist-Kirche (City-Kirche)
- Ev. Stadtmission (1.500 Mitarbeitende)
- Diakonie-Kirche in Verbindung Stadtmission & DW, Arbeit mit Geflüchteten
- Diakoniestraße

1.3. Veränderungen

- CML - Fusion 3 Pfarrgemeinden mit neuer Struktur & Arbeitsaufteilung
- Besondere Haushaltssituation
- Reduktion KiTas, noch nicht abgeschlossen (Hintergrund Haushalts-Konsolidierung) (derzeit 16 von ehem. 20)

1.4. Prozesse Umgestaltung

- Familienzentrum in Kirchheim (Jugendtreff, KiTa, Gemeindezentrum, Begegnungs-Café, Kooperation CVJM)
- Liegenschaftsprojekt: 2019 Masterplan verabschiedet, einiges umgesetzt; bereits 3 Gebäude verkauft, 2 weitere in Arbeit, weitere in Planung;
- räumliche Präsenz, Verlust KiTas: tiefgreifende Prozesse für die betroffenen Gemeinden; mangelnde Einbeziehung wird beklagt
 - Partizipation für den kommenden Prozess sehr wichtig!
 - auch Übergangsrituale nötig und hilfreich
- Strategie-Prozess: erste Überlegungen zum Prozess (noch keine inhaltlichen Ziele) Prozess-Struktur siehe Präsentation!

2. Bestehende und geplante Prozesse

2.1 Ziele - Prozess-Ziele, keine Vorwegnahme der zu erarbeitenden Inhalte

- Reduktion -30% planen

- Transformation: „Diese Art von Kirche sind wir in Heidelberg!“
(in positiver Verbindung zur Landeskirche)
 - Prozess ist in 2,5 Jahren bewältigt!
 - Menschen sind beteiligt und stehen hinter dem Ergebnis (Ownership)
- 2.2. Schwerpunkte
- Kirchenbild
 - Netzwerke, Präsenzen
 - Struktur: Personal, Gebäude, Sparziel
(überparochiale Dienstgruppen, Kooperationen, etc.)
- 2.3. Akteure
- Prozessteam - organisierend
 - Stadtkirchenrat, Stadtsynode
 - Pfarr-Gemeinden
 - themat. Arbeitsgruppen
 - EKV / Dekanat / Gremien
 - Relevante Partner, die nicht in den Gremien vertreten sind, Externe
- 2.4. Steuerung
- Stadtsynode / Stadtkirchenrat- Entscheider!
 - Prozessteam - organisierend
- 2.5. Erfolgskritische Faktoren
- Vorprozess mit den Themen:
Beteiligung, Erfolgskriterien, Einigungsverfahren, Aufgabenstellung
 - Vernetzung Stadtkirchenbezirke - Austausch unter den Großstädten in der ekiba
 - Personen mit Systemverständnis im Prozessteam!
 - Ressourcen-Bindung - was steht zur Verfügung? Was kann solange nicht getan werden?
 - Wie werden andere/externe Akteure eingebunden & an der Entscheidung beteiligt?
- 3. Integration in den Gesamtprozess**
- 3.1. Verhältnis Transformation & Reduktion
- Transformation zentral! Reduktion muss mitgeleistet
- 3.2. Was ist Transformation?
- Was bedeuten unsere Kirchen für unser Gemeinwesen?
 - Wie handeln wir in die Gesellschaft hinein?
 - Mitgliederorientierung: Wer sind unsere Mitglieder, jetzt und zukünftig? Wie können wir sie erreichen? (bes. 20-30jährige)
 - Geistliches Leben im 21. Jahrhundert
 - Verstärktes diakonisches Profil unserer Kirche (Zusammenarbeit DW-Kirche!)
- 3.3. Zielvorgaben / Rahmenbedingungen
- Präzise Bestimmung der Aufgabe, z.B. Personal
Sonderpfarrstellen - Klinikseelsorge, RU, Kirchenmusik
 - Wer entscheidet über die landeskirchlichen Stellen im Bezirk?
(Stadtkirchenrat oder Fachgremien im EOK?)
- 3.4. Beratungsleistungen
- Begleitung des Prozessteams, besonders Anfangsphase; Struktur ausfüllen,
Kommunikation in die Breite
 - Kontinuierliche Prozessberatung, Gesamtmoderation; Gestaltung der reflexiven
Schleifen
 - Finanzierung von externen Berater*innen - nach Satz GBOE (99% sicher..)
 - Auftakt - Synode 11./12.11.2021
- 3.5. Handlungsalternativen
- Modelle für Einnahme-Prozesse, Mitgliederbindung etc.?
 - Fundraising, Innovation - mögl. nicht kürzen!

3.6. Wichtige Punkte für den Prozess

- Zentral: Mitgliederbindung, Einnahmen-Management, Fundraising! landeskirchlich aktiv zu betreiben
- Innovationsmittel für transformatorische Initiativen müssen zur Verfügung stehen!
- Klärung: Was haben wir eigentlich zu entscheiden?
- Auftragsklärung - Beschreibung der Ziele zu Reduktion und Transformation
- Wie gestalten wir die Umsetzung? - muss schon mitbedacht werden!
- Nicht-intendierte Effekte (positive & negative) mitbedenken und darauf reagieren

Protokoll D. Völker, 07.07.2021